

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über Ihre zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur an.
Kursnummer: SBI02759

Tagungsort:

Sächsisches Bildungsinstitut
Fortbildungs- und Tagungszentrum
Siebeneichener Schlossberg 2
01662 Meißen

Lageplan und Anfahrt: www.saechsisches-bildungsinstitut.de
Für die Anfahrt mit Navigation: *Siebeneichen 2* als Ziel eingeben

Informationen zum Inhalt:

Cornelia Winkler
Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78c
01445 Radebeul
Telefon: 0351 8324-323
Fax: 0351 8324-414
E-Mail: Cornelia.Winkler@sbi.smk.sachsen.de

Informationen zur Organisation:

Herlind Helmeke
Sächsisches Bildungsinstitut
Fortbildungs- und Tagungszentrum
Siebeneichener Schlossberg 2
01662 Meißen
Telefon: 03521 4127-0
E-Mail: Herlind.Helmeke@sbi.smk.sachsen.de

Vorschau auf die Sächsischen Symposien zur Schulentwicklung 2011
04./05. März 2011: Von Daten zu Taten – Wie steuern wir mit Testergebnissen und Berichten unsere Qualitätsentwicklung? (SBI02837)

09. März 2011: Balance zwischen Anspruch und Beanspruchung – Sächsisches Schulleitungssymposium (SBI03052)

13./14. Mai 2011: Lebenswege meistern – Übergänge gestalten
...Kita ... Schule ... Ausbildung (SBI02838)

16./17. September 2011: „Hinterm Horizont geht's weiter“ – Lebensnähe im Unterricht durch wirksame Kooperationen mit außerschulischen Partnern (SBI02839)

Sommerakademie 2011

11.-14.07.2011: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“ – Kreativität nutzen (SBI02755)

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Bildungsinstitut | Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324 411 | E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
www.saechsisches-bildungsinstitut.de
Titelfoto: www.fotolia.de

Fachtagung zur gezielten Förderung von Anfang an

26. März 2011



Je früher – desto besser

Fachtagung zur gezielten Förderung von Anfang an

Samstag, 26.03.2011, 9.30 – 17.00 Uhr

Kinder sind unsere Zukunft! Sie müssen umsorgt und geschützt, gefordert und gefördert werden, um zu wachsen, zu gedeihen und „Flügel zu bekommen“. Um diesen Prozess gezielt zu steuern, müssen alle Beteiligten von Anfang an präventiv, interdisziplinär und kooperativ zusammenarbeiten. Folgende Fragen können dabei im Raum stehen:

Wann sollte welche Förderung einsetzen? Wer braucht welche Unterstützung? Wer muss mit wem zusammenarbeiten? Woran erkennen wir erste Auffälligkeiten? Welche Entwicklungsbedürfnisse liegen vor? Auf welchen Potenzialen können wir aufbauen? Wie können wir gesellschaftlich wirksam werden, um Prekariatsfolgen, Bildungsarmut und Kindeswohlgefährdung entgegen zu wirken?

In der Fachtagung wollen wir zu diesen und weiteren Fragen ins Gespräch kommen, erfolgreiche Umsetzungsvarianten austauschen und mit neuen Impulsen in den Alltag zurückkehren

Veranstaltungsprogramm

- 09:30 Uhr Begrüßung und thematische Einführung
Sibylle Rönisch, Sächsisches Bildungsinstitut
- 09:45 Uhr Vortrag
Vernetzung früher Förderung mit der Erziehung im Kindergarten und im Vorschulbereich
Arnfried Schlosser, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport (SMK)
- 10:15 Uhr Vortrag
Entwicklungspsychologische Untersuchungen im Vorschulbereich
Prof. Matthias Kliegel, TU Dresden
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Vortrag
Kindern eine Stimme geben – forschende Zugänge zu Bildungsprozessen von Kindern
Prof. Iris Nentwig-Gesemann, Alice Salomon Fachhochschule Berlin
- 12:00 Uhr Mittagessen

- 13:00 Uhr Workshopangebote – Runde 1
- 14:30 Uhr Pause
- 15:00 Uhr Workshopangebote – Runde 2
- 16:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Themen der Workshops

W1: Übergang vom Kindergarten in die Schule – Verzahnung von Schulvorbereitungsjahr und Schuleingangsphase

Dr. Katrin Reichel-Wehnert, SMK

W2: Interaktionsstörungen im frühen Kindesalter

Dr. Fritz Jansen, InterActPlus GBR München

W3: Kinderschutz in der Schule. Kindeswohlgefährdung erkennen – beurteilen – handeln.

Mandy Vogel, Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

W4: Frühförderangebote in Sachsen

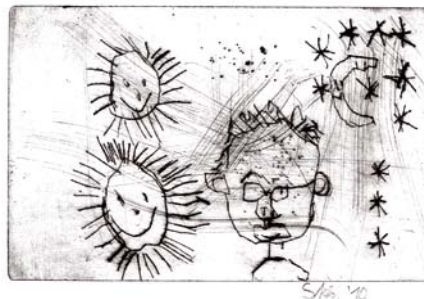
Ulrike Affolderbach, SPZ Leipzig

W5: Frühe Prävention bei Kindern mit sehr originellem Verhalten

Andrea Ehlers, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

W6: Sprache-Bewegung-Rhythmus: Sprachförderung in rhythmisch-musikalischen Einheiten

Christiane Heinrich, Sprachheilschule Freiburg



Grafik: Stefan Wenzel, 10 Jahre, Johann-Friedrich-Jencke-Schule Dresden, Förderzentrum für Hörgeschädigte